

Luxushotel im Vietnamkrieg: Zufluchtsort für Joan Baez und Jane Fonda

Erfahren Sie in unserem Artikel, wie das Metropole Hotel in Hanoi während des Vietnamkriegs prominente Gäste wie Joan Baez und Jane Fonda vor US-Luftangriffen schützte.
Entdecken Sie seine bewegte Geschichte!



Das Metropole Hotel in Hanoi steht majestätisch an einer Ecke des Stadtzentrums, strahlend weiß mit eleganten schwarzen Fensterläden. Wenn die Gäste vor dem französisch-kolonialen Gebäude ankommen, werden sie von Mitarbeitern in stilvollen Seidentuniken empfangen.

Einblick in die Geschichte des Metropole Hotels

Im Foyer hängen gerahmte Fotos, die einige der berühmtesten Gäste des Hotels zeigen, darunter die französischen Präsidenten

François Mitterrand und Jacques Chirac sowie den Schriftsteller Graham Greene, die Schauspielerin Jane Fonda und den Stummfilm-Star Charlie Chaplin. 2019 war das Metropole Gastgeber für den US-Präsidenten Donald Trump und den nordkoreanischen Führer Kim Jong Un **während eines Gipfeltreffens**. Doch unter den eleganten Fliesenböden verbirgt sich eine dunklere Schicht der Geschichte.

50 Jahre Wiedervereinigung Vietnam

Diese Woche feiert Vietnam das 50-jährige Jubiläum der Wiedervereinigung, und das Hotel – jetzt bekannt als Sofitel Legend Metropole Hanoi – hebt sein Erbe aus Kriegszeiten hervor.

Der 30. April 2025 **markiert ein halbes Jahrhundert** seit dem Fall von Saigon und der Hubschrauberevakuierung des US-Botschafters Graham Martin, die einen Krieg beendete, den die Amerikaner als Vietnamkrieg und die Vietnamesen als Amerikanischen Krieg bezeichnen.

Die Geschichte des Metropole Hotels

Das Metropole eröffnete 1901, als Vietnam unter französischer Kontrolle stand. Es wechselte den Besitzer mehrere Male, bis es in den 1950er Jahren von der kommunistischen Regierung übernommen und in das Reunification Hotel umbenannt wurde. Es war eines der wenigen Hotels, die während des Krieges ausländische Besucher beherbergen durften, sodass viele prominente Politiker, Journalisten und Künstler dort verweilten.

Im Jahr 1965 baute das Hotel einen unterirdischen Bunker, in dem Gäste während **US-Luftangriffe** Schutz finden konnten. Laut dem Hotelmanager Anthony Slewka konnte der Raum etwa 100 Personen fassen – ungefähr so viele wie die Anzahl der Gäste – und war in vier Kammern mit zwei Zugangsstellen unterteilt.

Wiederentdeckung des Bunkers

Nach dem Krieg geriet der Bunker in Vergessenheit – bis er 2011 von einer Baufirma wiederentdeckt wurde, die die Bamboo Bar des Hotels umgestaltete. Heute bietet das Metropole zwei tägliche Führungen durch den Bunker für Hotelgäste um 17:00 und 18:00 Uhr an.

Während des Aufenthalts im Bunker können Besucher originale Glühbirnen und andere Einrichtungen sehen, während sie dem Joan Baez-Song **“Where Are You Now, My Son?”** zuhören, den sie während ihres Aufenthalts im Metropole aufgenommen hat. Das Lied kombiniert Musik, gesprochene Worte, Aufnahmen einer vietnamesischen Frau, die nach ihrem Sohn ruft, und das Geräusch von Luftschuttsirenen.

Baez verbrachte Zeit im Bunker während ihrer Besuche in Vietnam und hat darüber gesprochen, wie die Auswirkungen des Krieges auf die Menschen ihre Rolle als Friedensaktivistin geprägt haben.

Hanoi im Kontext

Reisende, die mehr über die Kriegszeit erfahren möchten, können auch das **Hoa Lo Gefängnis** besuchen, wo amerikanische Kriegsgefangene – darunter der verstorbene Senator John McCain – festgehalten wurden. Unter dem Spitznamen “Hanoi Hilton” wurde es in ein multimediales Geschichtsmuseum umgewandelt und bietet umfangreiche Materialien in englischer Sprache.

Das Vietnam Militärgeschichte Museum in Hanoi ist nach einem Upgrade im Herbst 2024 das größte Museum des Landes. Der Außenbereich präsentiert Flugzeuge, Panzer, Raketen und Artillerie, die von der amerikanischen Militär während des Krieges verwendet wurden. Der einbalsamierte Körper von Ho Chi Minh, dem Revolutionär, der die nordvietnamesische Armee anführte und Präsident von Vietnam wurde, ist in einem **großen**

Gebäude im Zentrum von Hanoi öffentlich ausgestellt.

Blick in die Zukunft

Heutzutage stellen Amerikaner die größte Besuchergruppe im Metropole dar, sagt Hotelmanager Slewka. Einige sind Vietnamveteranen, die zurückkehren möchten, um das Land erneut zu sehen, während andere junge Menschen aus der Nachkriegszeit sind, die sich einfach für die Küche, Kultur und die Landschaft Vietnams interessieren.

Laut vietnamesischen Regierungsdaten ist die USA die viertgrößte Quelle für internationale Touristen und der größte Markt außerhalb Asiens, mit 717.000 amerikanischen Touristen, die 2023 nach Vietnam reisen.

Während die Bunkertouren des Metropole bei den Gästen sehr beliebt sind, sagt Slewka, dass die Mehrheit ihrer Fragen über sehr viel mehr als die Struktur selbst handelt. "In der Regel möchten sie wissen, ob man Amerikaner hier mag oder nicht." Slewka, der in den USA geboren und in Kanada aufgewachsen ist, gibt immer die gleiche Antwort: "Die Vietnamesen sind sehr aufgeschlossen. Sie blicken in die Zukunft."

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)